

Vertikutieren – für einen schönen Rasen

Um gut wachsen zu können braucht der Rasen genug Luft, Wasser und Nährstoffe.

Ein verfilzter Rasen entwickelt zu wenig Wurzeln und vergilbt. Durch das Vertikutieren wird der tote Rasenfilz entfernt.

Wie vertikutiert man?



Vor dem Vertikutieren sollte man den Rasen tief mähen. Eine Rasenlänge von ca. 4 cm ist zu empfehlen.

Kleine Rasenflächen kann man mit einem Vertikutierrechen bearbeiten. Wie mit einem Kamm wird damit der Rasenfilz entfernt.

Bei größeren Rasenflächen ist ein Motorvertikutierer empfehlenswert. Einmal die Schnittiefe eingestellt, ist eine gleichmäßige Bearbeitung gewährleistet. Mit rotierenden Messern wird eine Schicht aus verfilztem Material und Moos abgetrennt und herausgerissen. Damit sorgt man für eine Belüftung des Rasens. Die Schnittiefe sollte man, je nach Rasenzustand, auf 1 mm – 5 mm einstellen.

Bei einem gepflegten Rasen genügt es in einer Richtung zu Vertikutieren. Bei stark beanspruchten Rasenflächen sollte man die Rasenfläche einmal Längs und einmal Quer bearbeiten. Der Rasen kann danach sehr unansehnlich aussehen, erholt sich aber rasch wieder.

Wann ist die beste Zeit zum Vertikutieren?

Je nach Wetterverhältnissen kann von April bis September vertikutiert werden. Das Frühjahr ist zu empfehlen, da der Rasen vor dem Sommer richtig fit gemacht werden kann.

Tipps:

- Der Rasen sollte trocken sein
- Feinkörnigen Sand auf die vertikutierten Stellen gestreut, sorgt für einen längeren positiven Effekt
- Frisch angelegte Rasenflächen nicht vertikutieren – nicht fest verwurzelte Gräser werden mit ausgerissen
- Nach dem Vertikutieren ist meist eine Düngung, am besten mit dem Immergrün Langzeitdünger, zu empfehlen
- Nicht zu tief vertikutieren. Die Messer sollen nur in den Rasenfilz, nicht aber in die Erde schneiden.

Beachten Sie bitte unser Leihgeräte-Sortiment!